



Präsidentin Tsai hält die Ansprache zum Nationalfeiertag 2022



Präsidentin Tsai Ing-wen nahm am Morgen des 10. Oktober an der Feier zum 111. Doppelten Zehnten Nationalfeiertag der Republik China auf dem Platz vor dem Präsidentenbürogebäude teil und hielt eine Ansprache mit dem Titel „Insel der Resilienz: Ein besseres Taiwan für die Welt“.

In ihrer Rede thematisierte Präsidentin Tsai die Covid-19 Pandemie und die Herausforderung, eine widerstandsfähige Nation aufzubauen. Tsai bekräftigte den Willen, das soziale Sicherungsnetz zu kräftigen, die Demokratie zu stärken und internationale Unterstützung zu gewinnen, die Landesverteidigung zu verbessern und die Vereinigung eines gemeinsamen Ziels.

Die Präsidentin unterstrich die Wichtigkeit der Wahrung von Frieden und Stabilität in der Taiwanstraße und die gemeinsame Verantwortung beider Seiten.

Präsidentin Tsai betonte, dass Taiwan alles tun werde,

um der nächsten Generation ein besseres Land und der Welt ein besseres Taiwan zu geben. Das heutige Taiwan sei demokratisch, frei, blühend und kulturell vielfältig.

Deutsche Bundestagsdelegation in Taiwans Präsidialamt empfangen



Eine überparteiliche Gruppe von sechs Bundestagsabgeordneten unter der Leitung von Klaus-Peter Willsch (CDU) traf am 2. Oktober für einen fünftägigen Besuch in Taiwan ein und wurde am internationalen Flughafen Taiwan Taoyuan vom stellvertretenden Außenminister der Republik China (Taiwan) Alexander Tah-ray Yui willkommen geheißen. Taiwan erhofft sich von dem Besuch eine Festigung der partnerschaftlichen Beziehungen in Bereichen wie Technologieentwicklung und Energie-wandel.

Neben Willsch, der auch dem Parlamentarischen Freundeskreis Berlin-Taipeh vorsteht, gehören der Delegation noch Katrin Budde (SPD), Till Steffen (Bündnis 90/Grüne), Frank Schäffler

(FDP), Caren Lay (Linkspartei) und Rainer Kraft (AfD) an, womit alle Bundestagsfraktionen in der Gruppe vertreten sind. Begleitet wurde die Gruppe von Taiwans Repäsentanten in der Bundesrepublik Deutschland, Prof. Shieh Jhy-wei. Es ist der erste Taiwan-Besuch einer Bundestagsdelegation seit dem Beginn der Corona-virus-Pandemie.

Am Tag darauf wurde die Delegation im Präsidialamt in Taipeh von Staatspräsidentin Tsai Ing-wen empfangen. Taiwan und Deutschland hätten gemeinsame Werte wie Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte, charakterisierte Tsai und berichtete, bei der Weltgesundheitsversammlung im Mai dieses Jahres habe sich Deutschland erstmals für Taiwans Einbeziehung als Beobachter ausgesprochen. Gleichzeitig hätten 175 Abgeordnete verschiedener Parteien einen Brief an den Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation Dr. Tedros Adhanom Ghebreyesus unterzeichnet, um ihre Unterstützung für Taiwan zu zeigen.

Bei dem Anlass sprach Tsai ihren Dank dafür aus, dass Deutschland, das in diesem Jahr die turnusgemäße Präsidentschaft der Gruppe der sieben führenden Industrienationen („G7“) innehat, nach den Militärmanövern



der VR China unweit Taiwans im August die Erstellung gemeinsamer Resolutionen der G7-Führer und Außenminister:innen zu Sorge über Frieden und Stabilität in der Taiwanstraße beaufsichtigt habe. Angesichts der Expansion von Autoritarismus rief sie alle demokratischen Länder dazu auf, enger zusammenzuarbeiten und die demokratische Belastbarkeit gemeinsam zu stärken, um Frieden und Wohlstand voranzubringen.

Der Bundestag habe mehrfach deutlich gemacht, „dass wir es nicht für akzeptabel halten, dass sie (Taiwan) von einem Nachbarn bedroht werden“, so Willsch. Taiwan dürfe nicht mit militärischer Gewalt in eine „nicht gewollte Zusammenarbeit gezwängt“ werden, und der Bundestag sei da „eindeutig in seiner Ablehnung“.

Resolution des Europaparlaments äußert Rückhalt für Taiwan



Die am 15. September vom Europaparlament mit überwältigender Mehrheit verabschiedete Resolution,

welche Unterstützung für Taiwan bekräftigt und sich für Frieden in der Taiwanstraße ausspricht, wissen die Regierung der Republik China (Taiwan) und die Bevölkerung des Landes aufrichtig zu schätzen, teilte das Außenministerium in Taipeh mit.

Nach Auskunft des Außenministeriums ist die Resolution die achte ihrer Art, welche das Europaparlament in diesem Jahr guthieß, und folgt auf den ersten Bericht über die politischen Beziehungen und Kooperation zwischen Taiwan und der EU überhaupt, der im Oktober vergangenen Jahres angenommen worden war, was die umfassende Unterstützung für Taiwan unter den Abgeordneten vorführe.

Die Resolution beschrieb Taiwan als gleichgesinnten Partner mit den gemeinsamen Werten Freiheit, Demokratie sowie Respekt vor Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit. Der Text kritisierte ferner die jüngsten Militärmanöver der VR China scharf und rief Beijing dazu auf, von jeglichen Maßnahmen abzusehen, welche die Sicherheit in der Region destabilisieren könnten.

Die Resolution appelliert an Beijing, jegliches Eindringen in Taiwans Luftverteidigungs-Identifikationszone sofort einzustellen, den vollen Respekt vor der

Mittellinie in der Taiwanstraße wiederherzustellen und Grauzonentaktik aller Art wie Cyberangriffe und Desinformationskampagnen zu unterlassen.

Darüber hinaus wird die wirtschaftliche Nötigung durch die VR China gegen Taiwan, andere Demokratien in der Region und EU-Mitgliedsländer verurteilt, und das Europaparlament merkte an, es werde fortgesetzt parlamentarische Besuche und Austausch fördern.

Gleichermaßen bedeutsam ist der Aufruf in der Resolution an die EU, die Partnerschaft mit Taiwan zu verbessern, unter anderem solle man ein Abkommen über belastbare Lieferketten und ein bilaterales Investitionsabkommen aushandeln. Daneben sprach man sich energisch für Taiwans bedeutungsvolle Beteiligung als Beobachter an den Aktivitäten, Mechanismen und Konferenzen globaler Gremien wie der WHO, ICAO, INTERPOL und UNFCCC aus.

Taiwanisch-deutscher parlamentarischer Freundschftsverband gegründet



駐德國台北代表處法蘭克福辦事處

Website: https://www.roc-taiwan.org/defra_de/

E-Mail: frankfurt@mofa.gov.tw

Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland, Büro Frankfurt
Editorial: Taipeh Vertretung in der BRD, Büro Frankfurt

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, schreiben Sie bitte an: frankfurt@mofa.gov.tw



Abgeordnete des Legislativ-Yuan der Republik China (Taiwan) riefen am 28. September in Taipeh im Beisein von Repräsentanten aus der Bundesrepublik Deutschland den Taiwanisch-deutschen parlamentarischen Freundschaftsverband ins Leben, um dazu beizutragen, die bilateralen Beziehungen durch Handel in beide Richtungen, Zusammenarbeit und Austausch voranzubringen.

Der Abgeordnete Chang Hung-lu, der auch den Vorsitz übernimmt, erhofft sich von dem Freundschaftsverband eine Stärkung der außenpolitischen Funktionen des Parlaments, und er betonte, er habe eine positive Sichtweise auf die deutsche Kultur, seit er bei der Organisation eines deutschen Oktoberfestes in New Taipei City mitwirkte.

Der bei der Zeremonie anwesende stellvertretende Außenminister Tien Chungkwang erklärte, Taiwan sei ein bedeutender Handelspartner Deutschlands, und seit dem Jahr 2016 hätten die beiden Seiten mehr als 10 bilaterale Abkommen unter Dach und Fach gebracht. Mit dem Nachlassen der globalen Coronavirus-Pandemie würde das enge Verhältnis zwischen den beiden Ländern noch stärker werden, prognostizierte er.

Nach Ansicht von Axel Limberg, dem Geschäftsführer des Deutschen Wirtschaftsbüros in Taipeh, haben sich Handel und Kooperation in den jüngsten Jahren positiv entwickelt, was für die Einrichtung des Freundschaftsverbandes spräche, und er stimmte Tiens Einschätzung zu, dass das Verhältnis in den kommenden Jahren noch enger werden würde.

Viel internationaler Rückhalt für eine Beteiligung Taiwans in der UN



Unterstützung durch die internationale Gemeinschaft für Taiwans Streben nach Teilnahme an den Aktivitäten, Mechanismen und Konferenzen der UN weiß die Regierung der Republik China (Taiwan) aufrichtig zu schätzen, teilte das Außenministerium in Taipeh am 27. September mit.

Im Vorfeld der 77. UN-Vollversammlung vom 13. bis 27. September in New York hatte Taiwans Regierung während der Eskalation militärischer Drohungen durch die VR China eine Kampagne gestartet, die den

Wunsch der 23 Millionen Taiwaner zum Ausdruck brachte, sich in dem globalen Gremium einzubringen, berichtete das Außenministerium.

Nach Auskunft des Außenministeriums ergriffen während der UN-Vollversammlung von Taiwans diplomatischen Verbündeten neun Regierungschefs, ein Außenminister und ein Geschäftsträger in der ständigen UN-Vertretung für Taiwan das Wort.

Hochrangige Offizielle von gleichgesinnten Partnern hätten die Bedeutung hervorgehoben, Frieden und Stabilität über die Taiwanstraße zu bewahren, meldete das Außenministerium und verwies auf Bemerkungen von US-Präsident Joe Biden, des tschechischen Außenministers Jan Lipavsky und des Präsidenten des Europäischen Rates Charles Michel. Eine gemeinsame Stellungnahme der Außenminister der Gruppe der sieben führenden Industrienationen („G7“) und des Hohen Vertreters der Europäischen Union (EU) für Außen- und Sicherheitspolitik hätten jenes Konzept bekräftigt.

Es gab starke Reaktionen auf die Kampagne für Taiwans UN-Beteiligung. Über einen Meinungsbeitrag von Außenminister Jaushieh



Joseph Wu, der an die UN appellierte, nicht dem Druck der VR China zur Verzerrung der UN-Resolution 2758 des Jahres 1971 nachzugeben, wurde 202 Mal in maßgeblichen Medienanstalten in Ländern wie Belize, Dänemark, Eswatini, Frankreich, Honduras, Kanada, Litauen, Spanien, Südkorea, Ukraine, die EU und die USA berichtet. Ein vom Ministerium produzierter Kurzfilm mit dem Titel „Taiwans helfende Hände“, in dem es darum geht, wie Taiwan dabei helfen kann, die Ziele zu nachhaltiger Entwicklung der UN zu verwirklichen, wurde seit seiner Vorstellung 10,23 Millionen Mal angeschaut.

Weitere Delegation vom US-Repräsentantenhaus in Taiwan eingetroffen



Eine parteiübergreifende Delegation des US-Repräsentantenhauses traf am 7. September auf dem internationalen Flughafen Taiwan Taoyuan (Taiwan Taoyuan International Airport, TTIA) für einen dreitägigen Besuch im Land ein, teilte das Außenministerium der Republik China (Taiwan) in Taipeh mit.

Zu der Gruppe unter der Führung von Stephanie Murphy, der Vizevorsitzenden des Unterkomitees für Nachrichtendienste und Spezialeinsätze unter dem Streitkräfte-Ausschuss des US-Repräsentantenhauses, gehören außerdem die Abgeordneten des Repräsentantenhauses Andy Barr, Claudia Tenney, Darrell Issa, Joe Wilson, Kai Kahele, Kat Cammack und Scott Franklin.

Nach Auskunft des Außenministeriums ist es für Murphy außerordentlich wichtig, Frieden und Stabilität in der Taiwanstraße zu bewahren.

Die anderen Mitglieder der Delegationen seien unerschütterliche Fürsprecher:innen Taiwans, hob das Außenministerium hervor und ergänzte, sie seien an Briefen oder Resolutionen des Repräsentantenhauses beteiligt gewesen, um die Beziehungen zwischen Taiwan und den USA zu vertiefen, die Wirtschaftskooperation zu fördern, Taiwans Verteidigungskapazitäten zu stärken, dem Land Impfstoff gegen das Coronavirus COVID-19 zu spenden und Taiwans Einbeziehung in internationale Organisationen wie die WHO zu unterstützen.

Insgesamt sieben Delegationen des US-Kongresses mit 28 Abgeordneten hätten Taiwan in diesem Jahr besucht,

berichtete das Außenministerium.

Delegation von Frankreichs Senat in Taiwan eingetroffen



Eine parteiübergreifende Delegation von Frankreichs Senat traf am 7. September auf dem internationalen Flughafen Taiwan Taoyuan für einen sechstägigen Besuch im Land ein, teilte das Außenministerium der Republik China (Taiwan) mit.

Der von Cyril Pellevat, Vizepräsident des Senatsausschusses für Europa-Angelegenheiten, geleiteten Gruppe gehören außerdem die Abgeordneten Olivier Cadic, Alain Marc, Pierre-Antoine Levi und Brigitte Devesa an.

Wie das Außenministerium verlautete, ist die Delegation die vierte Gruppierung von Frankreichs Parlament, die in den vergangenen 12 Monaten nach Taiwan reiste, nachdem im Juni dieses Jahres und im Oktober und Dezember 2021 französische Abgeordnetendelegationen hergekommen waren.



Pellevat, der Taiwan nun schon zum dritten Mal besuche, sei ein echter Freund und standhafter Unterstützer des Landes, merkt das Außenministerium an.

Vizepräsident Lai will Taiwans diplomatische Beziehungen mit Belize stärken



Vizepräsident Lai Ching-te erklärte am 13. September, die Regierung der Republik China (Taiwan) werde fortgesetzt die bilateralen Beziehungen mit dem mittelamerikanischen Verbündeten Belize festigen und gleichzeitig die Wirtschafts- und Handelskooperation zwischen den beiden Seiten voranbringen.

In den 33 Jahren ihrer diplomatischen Beziehungen hätten Taiwan und Belize eine enge Partnerschaft in Bereichen wie Landwirtschaft, Bildung, Umweltschutz, öffentliche Gesundheit sowie Informations- und Kommunikationstechnologie gepflegt.

Bei der Gelegenheit dankte Lai dem Premierminister Briceno, Belizes Außenminister Eamon Courtenay und der

Sprecherin des Repräsentantenhauses Valerie Woods dafür, angesichts der militärischen Provokationen durch die VR China nach dem Besuch der Sprecherin des US-Repräsentantenhauses Nancy Pelosi Unterstützung für Taiwan geäußert zu haben.

Generaldirektor Wei-ta Chang lud zum Nationalfeier-Empfang in Wiesbaden ein



Am 6. Oktober 2022 richtete Generaldirektor Chang der Taipei Vertretung in Frankfurt zu Ehren des 111. Jahrestages der Gründung der Republik China eine Feier im Hotel Nassauer Hof in Wiesbaden aus. In seiner Rede betonte Generaldirektor Chang die Souveränität Taiwans und hob hervor, dass Taiwan ein demokratischer Staat ist, der für einen offenen und konstruktiven Dialog steht. Zudem richtete der Vizepräsident des Hessischen Landtags Frank Lortz ein Grußwort aus.

Golfturnier der Taipei Vertretung in Frankfurt und des Formosa Golfteams zum Nationaltag



In Düsseldorf fand ein Golfturnier mit mehr als 30 Teilnehmern statt, um den Nationalfeiertag zu begrüßen. Unter den Teilnehmern befanden sich Generaldirektor Chang und erfolgreiche Geschäftsleute aus Deutschland und Holland.

Wanderaktion zur Feier des Nationaltags



Zur Feier des Nationaltages organisierten die Taipei Vertretung in Frankfurt und der Deutsche Frauenbund eine Wanderaktion. Während der Wanderung nach Oberursel mit Blick auf die Frankfurter Innenstadt wurde gelacht und geplaudert. Generaldirektor Chang dankte für die aktive Teilnahme aller.



駐德國台北代表處法蘭克福辦事處

Website: https://www.roc-taiwan.org/defra_de/

E-Mail: frankfurt@mofa.gov.tw

Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland, Büro Frankfurt
Editorial: Taipeh Vertretung in der BRD, Büro Frankfurt

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, schreiben Sie bitte an: frankfurt@mofa.gov.tw